HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

BarriereFREI studieren

Informationen für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

VORWORT DER REKTORIN

Prof. Dr.
ANJA STEINBECK

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf!
Sie haben sich für einen ausgezeichneten Lehr- und Forschungsstandort entschieden, der aufgrund seiner besonderen Campuslage behinderten und chronisch kranken Menschen manche Vorzüge bietet. An unserer Campusuniversität sind alle Fakultäten und zentralen Einrichtungen – wie beispielsweise die Universitäts- und Landesbibliothek oder das Studierenden Service Center – auf einer Fläche vereint und über kurze Wege zu erreichen.

Für die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist es ein wichtiges Anliegen, das Campusleben und die Studienbedingungen an die Bedürfnisse aller Studierenden anzupassen. Zahlreiche bauliche, infrastrukturelle und organisatorische Verbesserungen konnten schon im Hinblick auf die besonderen Belange behinderter oder chronisch erkrankter Studierender realisiert werden.

Selbstverständlich dürfen wir uns darauf nicht ausruhen, sondern müssen stets weitere Verbesserungsmöglichkeiten, vor allem im Hinblick auf die Barrierefreiheit, in den Blick nehmen. Für Außenstehende ist es nicht immer leicht, die besonderen Bedürfnisse von behinderten oder chronisch erkrankten Studierenden zu erkennen.

Daher möchte ich Sie im Namen der Hochschulleitung dazu ermuntern, dem Rektorat, der Universitätsverwaltung oder Herrn Professor Franz – als Ihrem persönlichen Ansprechpartner – Ihre Beobachtungen und Bedürfnisse mitzuteilen. Denn Ihre Erfahrungen und Sichtweisen helfen uns – insbesondere mit Blick auf anstehende bauliche Veränderungen – den Campus unserer Hochschule auch in Zukunft so zu gestalten, dass er für alle Studierenden einen angenehmen Studien- und Aufenthaltsort darstellt.

Mit den besten Grüßen und allen guten Wünschen für ein erfolgreiches Studium

Prof. Dr. Anja Steinbeck
Rektorin

VORWORT DES BEAUFTRAGTEN

Univ. Prof. Dr. med
MATTHIAS FRANZ

Sehr geehrte, liebe Studierende,

die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf möchte behinderte und chronisch kranke Studierende bei der Bewältigung ihres Studiums nachdrücklich unterstützen. Das Rektorat, die Verwaltung, das Studierenden-sekretariat, das Studentenwerk, die Universitäts- und Landesbibliothek, das Rechenzentrum der Universität sowie das Referat für Barrierefreiheit des AStA arbeiten mit mir gemeinsam daran, dass der Studienalltag für Studierende mit Behinderung im Sinne der Chancengerechtigkeit und Barrierefreiheit verbessert wird.

Zusammen mit der Beratungsstelle und dem Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie berate und betreue ich Sie gerne in allen Fragen und Problemsituationen, die sich aus Ihrer Behinderung oder Erkrankung ergeben. In dieser Broschüre werden für verschiedene Bereiche unserer Universität besondere Angebote und Leistungen vorgestellt. Bei Rückfragen nehmen Sie bitte Kontakt entweder mit den jeweiligen Ansprechpartner/innen oder direkt mit mir auf.

Dieser Leitfaden soll Ihnen hierfür Hilfestellungen und Hinweise geben. Viele Angebote erleichtern den Weg in und durch das Studium. Bausünden aus der Gründungszeit der HHU machen manchmal aber noch Probleme. Für Kritik, Kommentare und Hinweise sind wir deshalb jeder zeit dankbar.

Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Franz
Beauftragter für Studierende mit
Behinderung und chronischer Erkrankung

KONTAKT ZUR BERATUNGGSTELLE

Kontakt

Beauftragter für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Franz
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf
Gebäude 15.16 Ebene 00 Raum 07

Tel.: 0211 / 81-18338
Fax: 0211 / 81-16250
E-Mail: bbst@hhu.de

Beratungsstelle des Beauftragten
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Büro I
Gebäude 25.22 Ebene 00 Raum 60
Tel.: 0211 / 81-15801

Büro II
Gebäude 28.01 Ebene 00 Raum 64
Tel.: 0211 / 81-13213

Sprechzeiten

Offene Sprechstunden
Mo 15:00-17:00 Uhr (SSC)
Do 10:00-12:00 Uhr (25.22.00.60)
(keine Anmeldung erforderlich)

Individuelle Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9:00-12:00 + 13:00-16:00 Uhr
(Anmeldung telefonisch oder per E-Mail)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Rektorin 2
Vorwort des Beauftragten 3
Eine Universität für alle 6

Beratung zum Studium mit Behinderung und chronischer Erkrankung

- Beauftragter für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung 7
- Studierenden Service Center 10
- AStA - Allgemeiner Studierendenausschuss 11
- Psychologische Hilfsangebote 13
- Studierendenwerk - Beratung 14

Finanzielle Unterstützung

- Studierendenwerk - Finanzierung 15
- Unterstützung durch Stipendien der Stadt Düsseldorf und des Landes NRW 17

Auf dem Campus

- ZIM - Zentrum für Informations- und Medientechnologie 18
- Universitäts- und Landesbibliothek 19
- Verbund- und Fachbibliotheken 20
- Mensen und Cafeterien 21
- Behindertengerechte Toiletten auf dem Campus 24
- Behindertengerechte Toiletten am Universitätsklinikum 25
- Campusplan 27

EINE UNIVERSITÄT FÜR ALLE

Gesetzlicher Anspruch

Das Recht auf eine chancengleiche und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankung an der akademischen Ausbildung ist gesetzlich verankert und wurde zuletzt durch die UN-Behindertenrechtskonvention und die Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz bestärkt. In §2 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes heißt es: „Die Hochschulen (...) tragen dafür Sorge, dass behinderte Studierende in ihrem Studium nicht benachteiligt werden und die Angebote der Hochschule möglichst ohne fremde Hilfe in Anspruch nehmen können. (...)“
Die Hochschulen sind demnach verpflichtet, die Studierenden und Studieninteressierten, denen aufgrund einer Behinderung oder chronischen Krankheit Nachteile bei der Studienbewerbung und im Studium entstehen, durch entsprechende Angebote zu unterstützen.

Bedürfnisse sind verschieden

Unterstützungsbedarf kann in verschiedenen Bereichen auftreten:

- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Studien- und Prüfungsbedingungen
- Bauliche Barrieren

Nachteilsausgleiche

Die Umsetzung erfolgt in Form von individuell angepassten Nachteilsausgleichen (Zeitverlängerungen, eigener Prüfungsraum, technische Hilfsmittel u.ä.), einer Modifikation des Studienverlaufs und Härtefallregelungen z.B. hinsichtlich der Bezugsdauer von BAföG-Leistungen.
Die Klärung der Unterstützungsmöglichkeiten sollte zunächst im persönlichen Kontakt mit den Lehrenden erfolgen. Diese werden stets bemüht sein, Sie in Ihrem Studium zu unterstützen. Eine Kontaktaufnahme sollte möglichst frühzeitig erfolgen, die Lehrenden und Prüfungsämter benötigen ausreichend Zeit für die Organisation der Rahmenbedingungen (z.B. Ort und Aufsicht).

Bei der Beantragung von Nachteilsausgleichen sollten Sie in jedem Fall den Beauftragten hinzuziehen. Er steht Ihnen mit offiziellen Stellungnahmen und ggf. in vermittelnder Funktion unterstützend zur Seite. Die Behinderung oder Erkrankung muss durch fachärztliche Bescheinigungen nachgewiesen werden. „Nur wer beeinträchtigungsbedingte Behinderungen nachweist und belegt, kann Anspruch auf Nachteilsausgleiche und besondere Unterstützungsleistungen geltend machen.“[1] Nachteilsausgleiche sind keine Vergünstigungen!

1 Quelle: Deutsches Studentenwerk (2013)

BEAUFTRAGTER FÜR STUDIERENDE MIT BEHINDERUNG UND CHRONISCHER ERKRANKUNG

Ein Studium ohne Behinderung

An dieser Zielsetzung orientiert sich Prof. Dr. Franz, um die Rahmenbedingungen des Studiums und die bauliche Barrierefreiheit der Heinrich-Heine-Universität stetig zu verbessern. Hierzu halten er und seine Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle für die Studierenden und Studieninteressierten ein umfangreiches Beratungs- und Betreuungsangebot in Einzel- und Gruppensettings, wie auch verschiedene Serviceleistungen bereit.

Um das Beratungs- und Serviceangebot dem konkreten Bedarf entsprechend weiterentwickeln sowie Bau- und Infrastrukturmaßnahmen behindertengerecht planen und umsetzen zu können, sind wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen. Zur Ermittlung des aktuellen Bedarfs ist ein spezieller Fragebogen entwickelt worden. Diesen finden Sie im Internet unter www.hhu.de/bbst oder als Anlage bei den Einschreibeunterlagen. Bitte senden Sie den Fragebogen an den Beauftragten zurück.

Beratung und Betreuung

In der Beratungsstelle wird in vertraulichen Gesprächen gemeinsam erörtert, welche Hilfestellung Sie benötigen, wie die Unterstützung durch den Beauftragten und seine Mitarbeiter/innen aussehen kann oder an wen Sie sich weiterführend wenden können.

Im Einzelnen können sich bei der Studienbewerbung und im Studium z.B. folgende Themen ergeben:

- Studienplatzbewerbung
- Studienplanung
- Vermittlung zwischen Lehrenden und Studierenden
- Modifikation von Studien- und Prüfungsleistungen
- Beantragung von Nachteilsausgleichen
- Finanzierung behinderungsbedingter Mehrkosten
- Stellungnahmen zu Anträgen (z.B. für Nachteilsausgleiche, technische Hilfsmittel oder Assistenzen)

Serviceleistungen

Der Studienalltag kann durch verschiedene Hindernisse mitunter zur Herausforderung werden.
Bei der Bewältigung stehen wir Ihnen mit folgenden Serviceleistungen unterstützend zur Seite:

- Individuelle Assistenzen nach Bedarf
- Begleitungen auf dem Campus
- Vermittlung von Praktikumsplätzen
- Umsetzen von Studienmaterialien für Blinde
- Schwerbehindertenausweis
- PC-Arbeitsplätze für Blinde in der Universitäts- und Landesbibliothek sowie dem Zentrum für Medien- und Informationstechnologie
- Informationen zur barrierefreien Zugänglichkeit von Hochschulgebäuden, Hörsälen und anderen universitären Einrichtungen
- Vermittlung von technischen Hilfsmitteln (z.B. Mikroportanlagen)
- Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern

Gruppenangebote

Campus Barriere Frei
Eine Interessengruppe für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Studierende, die sich aktiv für die Verbesserung der Studiensituation von Studierenden mit Behinderung einsetzen möchten. Die Treffen finden im Semester monatlich statt und geben die Gelegenheit in gemütlicher Atmosphäre Kontakte zu knüpfen, Ratschläge einzuholen und sich zu informieren. Externe Fachleute referieren gelegentlich zu relevanten Themen.

Studieren mit Asperger-Syndrom
Unter der Leitung von Herrn Professor Franz steht in dieser Gruppe insbesondere die Weiterentwicklung der emotionalen Kompetenzen im Vordergrund.

Studierenden-Coachinggruppe
Das Angebot der psychosozialen Beratungsstelle bietet Hilfen zur Strukturierung des Studienalltages. Es soll den Studierenden dazu verhelfen, ein persönliches Konzept zur Begegnung des Studienalltages zu entwickeln und umzusetzen.

Nähere Informationen zu den Gruppenangeboten finden Sie auf unserer Homepage: www.hhu.de/bbst

Weitere Gruppenangebote sind auf Anfrage möglich.

Euroschlüssel

Alle behindertengerechten Toiletten sind mit dem Euroschließsystem ausgestattet. Der Schlüssel passt an Autobahntoiletten sowie an speziell gekennzeichneten öffentlichen Toiletten vieler Städte in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich, der Schweiz und bereits in einigen weiteren europäischen Ländern.
Euroschlüssel können beim CBF („Club Behinderter und ihrer Freunde“) Darmstadt bestellt werden. Um Missbrauch zu vermeiden, erhalten nur die Kunden einen Schlüssel, die im Zuge der Bestellung eine Kopie ihres Schwerbehindertenausweises vorweisen, bei Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa wird um einen ärztlichen Nachweis gebeten.
Weitere Informationen unter:
www.cbf-da.de.

Die nach den Anforderungen des Clubs Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V. (CBF) berechtigten Studierenden können während ihres Studiums dauerhaft einen Euroschlüssel gegen einen Pfand von 20 Euro bei der Beratungsstelle ausleihen. Zusätzlich wird er im Notfall auch vom Rechenzentrum ausgegeben.

Behindertengerechte Parkplätze

Über die Schwerbehindertenvertretung besteht die Möglichkeit, einen universitätsinternen Parkausweis für die behindertengerechten Parkplätze auf dem Campus auszuleihen.

Sollte ein Behindertenparkplatz durch Unbefugte blockiert sein, so können Sie im Bereich des Uni-Campus in der Zeit von 08.00 – 15.30 Uhr über die folgenden Personen einen Abschleppdienst anfordern:
Herr Hoffmann Tel.: 0211 81-12117
Herr Kolbe Tel.: 0211 81-15606

Achtung:
Bitte fordern Sie unter keinen Umständen selbstständig den Abschleppdienst an!

Kontakt

Schwerbehindertenvertreung HHU
Gebäude 23.21 Ebene U1 Raum 63
Tel.: 0211 / 81-12910
Fax: 0211/81-14892
E-Mail: sbv@uni-duesseldorf.de

STUDIERENDEN SERVICE CENTER

Studierenden Service Center

Die Studienberatung der Heinrich-Heine-Universität bietet den Studierenden aller Fakultäten eine individuelle und professionelle Beratung zu studienrelevanten Fragestellungen an.
Das sind zum Beispiel Gelingen des Studienbeginns, Studienorganisation, Fachwechsel oder Studienabbruch. Ziel der Beratung ist es, Ratsuchende in ihrer individuellen und persönlichen Situation zu unterstützen:
Mit Informationen, Entscheidungshilfen und der gemeinsamen Suche nach passenden Lösungen.
Während der Offenen Sprechstunden können Sie jederzeit ohne vorherige Terminvereinbarung vorbeikommen.
Weitere Infos unter: www.hhu.de/coaching
Einzeltermine sind nach Terminvereinbarung auch im Chat möglich.
Studienberatung@hhu.de

Das SSC bietet auch behinderten Studierenden allgemeine Beratung bezüglich:

- Studienmöglichkeiten
- Hochschulzugang
- Studienbedingungen
- Beurlaubung
- Fach- und Studiengangwechsel

Career Service

Der Career Service berät Studierende

- Beim Übergang von der Hochschule in den Beruf
- Bei allen Fragen rund um die Bewerbung wie Lebenslauf, Anschreiben, Online-Bewerbungen, Profile auf virtuellen Netzwerken, etc.
- Als Informations- und Schnittstelle für berufsrelevante Kontakte & Praktika
- Mit dem offiziellen Jobportal der HHU: „Stellenwerk Düsseldorf“: www.stellenwerk-duesseldorf.de

Kontakt

Gebäude: 21.02
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 81-12345
E-Mail: studierendenservice@uni-duesseldorf.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr

Kontakt

Dr. Ilke Kaymak
Gebäude 16.11
Tel.: 0211 / 81-10862
0211/81-14684
E-Mail: careerservice@hhu.de
Website: www.hhu.de/careerservice

AStA - ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS

Referat für Barrierefreiheit

Das autonome Referat für Barrierefreiheit gehört zum Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und ist somit Teil der höchsten Vertretung der Studierenden gegenüber der Universität.
Die Mitarbeiter des Referats stehen bei Fragen und Barrieren im Studium mit Rat und Tat zur Seite und sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Anregungen, um den Campus und das ganze Unileben barrierefrei zu gestalten.
Dazu gehört u.a. das Reduzieren und zukünftige Vermeiden baulicher Barrieren. Durch einfache Kommunikation mit Fakultäten oder anderen Mitarbeitern der Universität sollen schnelle und flexible Lösungen für Probleme gefunden werden. Das Referat legt Wert auf die Vernetzung mit anderen zuständigen Stellen innerhalb und außerhalb der Universität.

Sozialreferat

Eine Rückerstattung des Semestertickebeitrags ist für Studierende mit einem Schwerbehindertenausweis mit Wertmarke oder Studierende, die auf Grund ihrer Behinderung den ÖPNV nicht nutzen können, möglich.

Dafür wird benötigt:

- Der ausgefüllte Antrag auf Rückerstattung (erhältlich im Sozialreferat oder online auf asta.hhu.de)
- Schwerbehindertenausweis und das
- Beiblatt mit dazugehöriger Wertmarke ODER einen Nachweis (z.B. ärztliches Attest), dass der öffentliche Personennahverkehr nicht benutzt werden kann
- Semesterticket im Original zwecks Entwertung

Kontakt

AStA Referat für Barrierefreiheit
Gebäude 23.23 Ebene U1 Raum 54
Tel.: 0211 / 81-15706
(während der Sprechzeiten)
E-Mail: barrierefrei@asta.hhu.de
Skype: BarrierefreiheitAStAderHHU
Sprechzeiten siehe http://asta.uni-duesseldorf.de/referate/referat-fuer-barrierefreiheit/kalender/

Kontakt

AStA Sozialreferat
Gebäude 25.23 Ebene U1 Raum 48
Tel.: 0211 / 81 13 283
(während der Sprechzeiten)
E-Mail: sozial.referat@asta.hhu.de
Sprechzeiten siehe http://asta.uni-duesseldorf.de/referate/sozialreferat/kalender/

Lernberatung

Die Lernberatungs des AStA bietet professionelle Hilfe und Coaching bei belastenden Lern- und Prüfungssituationen wie Lernblockaden oder Prüfungsangst.
Termine sind nach Vereinbarung möglich, zusätzlich gibt es eine offene Sprechstunde.
Weitere Informationen unter:
http://asta.uni-duesseldorf.de/beratungen/pruefungsangst/

Kontakt

Dipl.-Päd. Roland Bossong
Gebäude 25.23 Ebene U1 Raum 49
E-Mail: lernberatung@asta.uni-duesseldorf.de

PSYCHOLOGISCHE HILFSANGEBOTE

Tim Reckmann / pixelio.de

Psychologische Beratung der HHU

Die psychologische Beratung der HHU kann helfen, Probleme im Studium zu bewältigen. Es besteht die Möglichkeit, in Einzelberatung über belastende Probleme in einem vertraulichen Rahmen zu sprechen und neue Perspektiven zu entwickeln.
Daneben kann in Gruppenangeboten gezielt an Themen wie Prüfungsangst, Aufschieben oder Stress gearbeitet werden – Sie sind nicht allein mit diesen Schwierigkeiten!

Was das Studium belasten kann:

- Die nächste Klausur erscheint wie eine unüberwindbare Hürde
- Es fällt schwer, sich auf den Lernstoff zu konzentrieren
- Das Studium macht keine Freude, es besteht nur aus Druck
- Es ist schwer Kontakte zu knpüfen
- Es gibt Probleme in der Familie oder mit dem Freund/der Freundin

Kontakt

Dipl.-Psych. Angelika Wuttke
Gebäude 21.02 Ebene 01 Raum 54
Tel.: 0211 / 81-149 34
E-Mail: psychologischeberatung@hhu.de

Dipl.-Päd. Brigitte Albrecht
Gebäude 21.02 Ebene 01 Raum 52
Tel.: 0211 / 81-149 99
E-Mail: psychologischeberatung@hhu.de

Psychotherapeutische Institutsambulanz (PIA)

Die psychotherapeutische Institutsambulanz (pia) ist eine psychologisch-psychotherapeutische Einrichtung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Sie bietet qualifizierte Hilfe bei psychosozialen Problemen und psychisch bedingten Erkrankungen.
Die psychotherapeutische Behandlung erfolgt nach aktuellen Erkenntnissen der Psychotherapieforschung und unterliegt ständiger wissenschaftlicher Kontrolle.

Die Behandlungskosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen und den meisten privaten Versicherungen übernommen.

Kontakt

Gebäude: 23.03 Ebene U1 Raum 26
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 81-13529
Fax: 0211 / 81-14261
E-Mail: pia2@uni-duesseldorf.de
Web: www.pia-duesseldorf.hhu.de/

STUDIERENDENWERK - BERATUNG

Soziale Dienste

Der Soziale Dienst des Studierendenwerks bietet Studierenden in schwierigen Lebenssituationen während des Studiums Beratung und Unterstützung bei:

- Persönlichen, familiären und partnerschaftlichen Problemen
- Vereinbarkeit von Studium mit Kind
- Wohnungsproblemen
- Finanziellen Schwierigkeiten
- Sozialrechtlichen Fragestellungen
- Studium im Ausland
- Behinderung und chronischer Erkrankung

Die Beratung ist kostenfrei, niederschwellig und steht allen Studierenden der verschiedenen Hochschulen zur Verfügung.

Finanzierungs-Beratung

Das Studierendenwerk bietet eine Finanzierungsberatung an:

- Mit welchen Ausgaben habe ich während des Studiums zu rechnen?
- Ist meine Budgetplanung realistisch?
- Welche weiteren Finanzierungshilfen gibt es?
- Welche Darlehensangebote passen zu meinem Finanzierungsbedarf?

Kontakt

Gebäude 21.12
Tel.: 0211 / 81 - 153 41
Fax: 0211 / 81 - 157 78
E-Mail: sozialedienste@stw-d.de

Kontakt

Sven Kolberg
Gebäude 21.12 Ebene 00 Raum 10
Tel.: 0211 / 81 - 133 78
E-Mail: finanzierungsberatung@stw-d.de

STUDIERENDENWERK - FINANZIERUNG

Info-Point

Die Mitarbeiter des Info-Point bieten Hilfe bei:

- BAföG-Anträgen
- Beglaubigungen
- Internationaler Studierendenausweis (ISIC) so wie deutsch-französischer Sozialausweis

Kontakt

Frau Bönsch
Gebäude 21.12 Ebene 00
Tel.: 0211 / 81 - 157 77
Fax: 0211 / 81 - 157 78
E-Mail: info@studentenwerk-duesseldorf.de

Sprechzeiten:
Montag - Donnerstag 8:00 - 16:30 Uhr
Freitag 8:00 -15:00 Uhr

BAföG

Eine Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung während des Studiums bietet die Antragstellung auf Ausbildungs förderung nach dem Bundesausbildungs förderungsgesetz, wenn keine ausreichenden eigenen Mittel zur Verfügung stehen. Die Antragstellung ist formblattgebunden, die Höhe der Unterstützung richtet sich nach dem Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, dem Einkommen des Ehegatten und der Eltern. Ausnahmen hiervon sind gesetzlich geregelt. Von den umfangreichen Fragestellungen in den Antragsvordrucken sollte sich niemand abschrecken lassen; bei Bedarf helfen die Mitarbeiter des Amtes für Ausbildungsförderung gerne weiter.
Der monatliche Förderungsbetrag wird je zur Hälfte als Zuschuss und unverzinsliches Darlehen gewährt. Den Anspruch auf Ausbildungsförderung sollte man unbedingt mit einer Antragstellung prüfen lassen.

Verlängerung der Förderungshöchstdauer
Diese Möglichkeit besteht, wenn die Förderungshöchstdauer (Regelstudienzeit aufgrund einer Behinderung überschritten worden ist (§ 15 Abs. 3 Nr. 5 BAföG).

Die Antragsteller/innen müssen jedoch im Einzelnen nachweisen, um welchen Zeit raum sich ihr Studium auf Grund ihrer Behinderung verlängert hat.

Behinderungsbedingt verlängerte Förderungszeiten werden als Zuschuss gewährt.

Rückzahlung
BAföG-Empfänger können die Berücksichtigung behinderungsbedingter Aufwendungen bei der Rückzahlung des Darlehenanteils beantragen (§ 18a BAföG). Dadurch erhöht sich die Einkommensgrenze, bis zu der sie von der Rückzahlung freigestellt werden. Der Beginn der Rückzahlung des erhaltenen Darlehens wird fünf Jahre nach dem Ende der Förderungshöchstdauer erwartet, die Zuständigkeit obliegt dem Bundesverwaltungsamt.

Härtefreibetrag
Eine Behinderung bedeutet hier, dass bei der Ermittlung des Einkommens der Eltern ein zusätzlicher Härtefreibetrag angesetzt werden kann (§ 25 Abs. 6 BAföG).

Daka-Darlehen

Die „Darlehenskasse der Studentenwerke im Land Nordrhein-Westfalen e.V." (Daka) unterstützt finanziell bedürftige Studierende durch die Bereitstellung eines Darlehens. Ziel ist es, ein erfolgreiches Studium sicherzustellen, frei von den Belastungen infolge von Jobs und Nebentätigkeiten zur Lebensunterhaltsicherung.
Ein Studierender kann ein Darlehen bis zu einer Höhe von 9.000 Euro und eine monatliche Auszahlungsrate bis 1.000 Euro beantragen. Der maximale Auszahlungszeitraum beträgt 18 Monate.
Informationen zum Darlehen erhalten Sie auch auf der Homepage der Daka.

Kontakt

Gebäude 21.12 Ebene 01
Tel.: 0211 / 81 - 133 81
Email: bafoegamt@stw-d.de

Persönliche Sprechzeiten
Montag 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Kontakt

Gebäude 21.12 Ebene 00 Raum 07
Tel.: 0211 / 81 - 13381
Fax: 0211 / 81 - 157 78
E-Mail: daka@studentenwerk-duesseldorf.de

UNTERSTÜTZUNG DURCH STIPENDIEN DER STADT DÜSSELDORF UND DES LANDES NRW

Stipendien für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Dr. Willy Rebelein Stiftung
http://www.mystipendium.de/stipendien/Dr.-Willy-Rebelein-Stiftung-1640
Google Europe Scholarship for Students with Disabilities
https://www.google.com/studentswithdisabilities-europe/
Stiftung Darmerkrankung
http://www.stiftung-darmerkrankungen.de/

Landschaftsverband Rheinland

Mittel für den Ausbildungs-/studienbezogenen Bedarf (z.B. Hilfsmittel, Begleitung, Assistenz, Transport) können beim überörtlichen Sozialhilfeträger, dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), beantragt werden.

Kontakt

Ansprechpartner beim LVR für Düsseldorf:
Sandra Leischner
Tel.: 0221 / 809 - 7312
Mail: sandra.leischner@lvr.de

GEZ

Wessen Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „RF“ beinhaltet, kann von den GEZ-Gebühren befreit werden und erhält unter bestimmten Voraussetzungen den Sozialtarif der Telekom.
Diesen können auch BAföG-Bezieher beantragen, wenn sie von den Rundfunkgebühren befreit sind, was ebenfalls auf Antrag bei der GEZ geschieht.

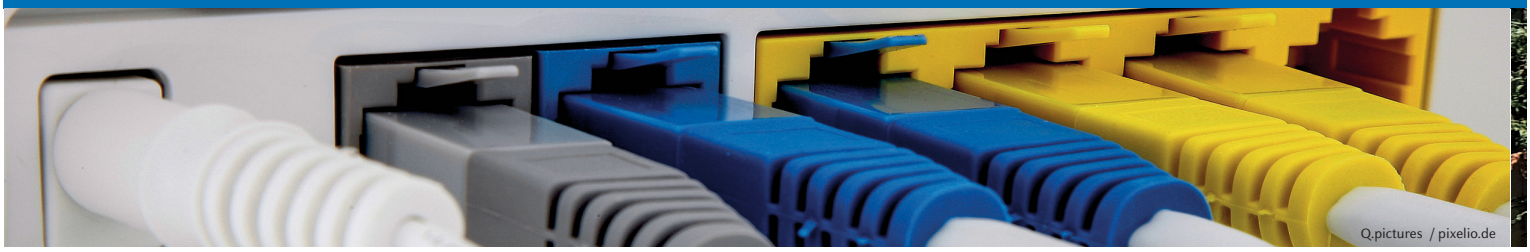
Stadt Düsseldorf - Amt für soziale Sicherung & Integration

Das Amt für soziale Sicherung und Integration ist für die Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen zuständig. Zudem hat es einen Wegweiser für Menschen mit Behinderung herausgegebnen, der auch viele Informationrn zu sozialen Leistungen enthält:
http://www.duesseldorf.de/soziales/formulare/wegweiser_menschen_mit_behinderung.pdf

Kontakt

Behindertenkoordination Düsseldorf
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 89 - 96 65 6
Fax: 0211 / 89 - 29 53 9
Mail: behindertenkoordination@duesseldorf.de

ZIM - ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- UND MEDIENTECHNOLOGIE



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Das ZIM der HHU befindet sich im Gebäude 25.41. Der Haupteingang liegt auf Ebene 00 am Ende der Fußgängerzone zwischen den Gebäudebereichen 25 und 26. Zusätzlich gibt es rechterhand einen Seiteneingang mit automatischem Türöffner mit Euroschließung. Das Helpdesk (First-Level-Support) befindet sich ebenfalls auf Ebene 00 im Raum 53.

Behindertengerechte Arbeitsmittel

Vier reservierte IT-Arbeitsplätze stehen in Raum 00.52 zur Verfügung. Alle Schulungsräume sind für Rollstuhlfahrer zugänglich.
Ein PC für Blinde und Sehbehinderte mit Sprachausgabe, Braillezeile, Scanner und Drucker befindet sich in Raum 00.53 (Helpdesk).

Für hörbehinderte Studierende wird eine Mikroportanlagen zur Ausleihe bereitgehalten. Diese sind im Raum 17.21.00.45 (Uniklinikbereich) erhältlich.

Kontakt

Gebäude 25.41
Öffnungszeiten ZIM:
Montag - Freitag 7:30 - 22:00 Uhr
Samstag 10:00 - 18:00 Uhr
An Sonntagen und Feiertagen geschlossen.

Kontakt

Öffnungszeiten Helpdesk
Gebäude 25.41 Ebene 00 Raum 53
Montag - Freitag 8:30 - 18:00 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertagen geschlossen
E-Mail: hotline@hhu.de

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

Zentralbibliothek

Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer:
Die Bibliothekszentrale ist durch den Haupt- und Seiteneingang erreichbar.
Alle Geschosse sind schwellenfrei und über Aufzüge erreichbar. Sollte sich der Aufzug als zu klein erweisen, kann auf den Lastenaufzug zurückgegriffen werden. Der Seiteneingang ist mit Hilfe des Euroschlüssels zu öffnen.
Der Zugang zu den Lesezonen ist frei von Hindernissen. Die Achsabstände der Bücherregale sind häufig zu gering. Hier muss, wie auch beim Zugriff auf höher aufgestellte Literatur, auf die Hilfe des Bibliothekpersonals zurückgegriffen werden. Zwei für Rollstuhlfahrer reservierte Schließfächer sind mit einem Piktogramm gekennzeichnet.

Behindertengerechte Arbeitsmittel, Lesehilfen, kurzzeitige Ausleihe von Präsenzbeständen:
Ein PC für Rollstuhlfahrer befindet sich im Informationszentrum der Zentralbibliothek. Bei Problemen mit dem PC-System wenden Sie sich bitte an Frau Walochnik.

Der Sehbehinderten-PC in der ULB war einige Zeit demontiert und ist nun wieder aufgebaut. Er befindet sich im Erdgeschoss der Zentralbibliothek. Die zugehörige Braillezeile ist an der Informationstheke im Erdgeschoss gegen ein Pfand erhältlich.

Die kurzfristige Ausleihe von Präsenzbeständen aus Zentralbibliothek und Verbundbibliotheken ist gegebenenfalls über das Bibliothekspersonal möglich. Zeitschriftenbände und -hefte sind davon ausgenommen.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 - 24:00 Uhr
Samstag - Sonntag 09:00 :24:00 Uhr

Fachpersonal anwesend:
Montag - Freitag 09:00 - 20:00 Uhr

Bei technischen Fragen zum Blinden-PC:
Tel.: 0211 81-14043

VERBUND- UND FACHBIBLIOTHEKEN

Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer:
Der Zugang zu den Verbund- und Fachbibliotheken im Campusbereich ist über Aufzüge überall gewährleistet. Die Besucherfahrstühle sind jedoch nicht immer für jeden Rollstuhl zugänglich.

Zugang zur **Verbundbibliothek Naturwissenschaften** (Geb. 25.22) gibt es nur über die Seiteneingänge auf Ebene 01. Die Türen sind nur von Mitarbeitern an der Information zu öffnen. Bei Bedarf bitte vorher anrufen: 0211 / 81-13541

Automatische Türöffner sind im Bereich der Fachbibliotheken nicht vorhanden. Intern ist eine schwellenfreie Fortbewegung möglich. Die Achsabstände der Bücherregale sind häufig zu gering. Hier muss, wie auch beim Zugriff auf höher aufgestellte Literatur, auf die Hilfe des Bibliothekpersonals zurückgegriffen werden. Bitte sprechen Sie uns an!

Die **O.A.S.E.** (Geb.16.61) ist barrierefrei über den Haupt- oder Seiteneingang zu erreichen. Innerhalb des Gebäudes stehen Aufzüge zur Verfügung. Die Aufzüge sind mit Brailleschrift und Sprachausgabe ausgestattet. Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Die Fahrstühle in der **Fachbibliothek der Rechtswissenschaft** (Geb. 24.81) sind ebenfalls mit Brailleschrift und Sprachausgabe ausgestattet. Außerdem gibt es Behindertenparkplätze in unmittelbarer Nähe.

Die aktuellen Öffnungszeiten der Verbunds- und Fachbibliotheken finden Sie online unter www.ulb.hhu.de/zg-ulb/infothek/oeffnungszeiten.html

MENSEN & CAFETERIEN

	Mensa Gebäude 21.11	Essensausgabe Süd Gebäude 25.31 U1	Café Bistor Uno Gebäude 21.11
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer	Über Restaurant Campus Vita, Aufzug vorhanden	Über Aufzüge im Gebäude	Über den Aufzug am Haupteingang
Behindertengerechte Parkplätze	P21a	vor Gebäude 25.42	P21a
Behindertengerechte Toiletten	Im Erdgeschoss der Mensa	Gebäude 25.22 Ebene U1	Im Erdgeschoss der Mensa
Öffnungszeiten im Semester	Mo - Fr 11:30 - 15:00 Uhr warme Küche bis 14:15	Mo - Fr 11:30 - 14:15 Uhr	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 - 15:00 Uhr
Öffnungszeiten i.d. vorlesungsfreien Zeit	Mo - Fr 11:30 -14:45 Uhr warme Küche bis 14:00 Uhr	Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 - 15:00 Uhr
Kauf von MensaCards	✓	✓	✓
Kartenaufwertung	Automat im Erdgeschoss	Automat	An der Kasse

	Café Math.-Nat. Fakultät Gebäude 25.31 U1	Bar Café EX LIBRIS Gebäude 24.21 (ULB)	Cafeteria MNR-Klinik Gebäude 13.50
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer	Nicht barrierefrei (4 Treppenstufen)	Über die ULB oder den Vorplatz	Über den Haupteingang MNR-Klinik
Behindertengerechte Parkplätze	Vor Gebäude 25.42	P25, Rückseite der ULB (Geb. 24.41)	Vor MNR-Klinik
Behindertengerechte Toiletten	Geb. 25.32 Ebene U1 Raum 26 & 28	Eingangshalle Ebene 00 Raum 17	In der Cafeteria
Öffnungszeiten im Semester	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 -15:00 Uhr	Mo - Fr 8:00 - 22:00 Uhr Sa - So 9:00 - 18:00 Uhr	Mo - Fr 7:30 - 20:00 Uhr Sa - So & Feiertage 8:00 - 20:00 Uhr
Öffnungszeiten i.d. vorlesungsfreien Zeit	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 -15:00 Uhr	Mo - Fr 8:00 - 22:00 Uhr Sa - So 9:00 - 18:00 Uhr	Mo - Fr 7:30 - 20:00 Uhr Sa - So & Feiertage 8:00 - 20:00 Uhr
Kauf von MensaCards	✓	✓	✗
Kartenaufwertung	An den Kassen	An den Kassen	✗

Das Studierendenwerk bietet in den Mensen und im Restaurant Campus Vita eine Auswahl an vegetarischen und veganen sowie laktosefreien Speisen an.

Speisepläne und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Studierendenwerks: www.studentenwerk-duesseldorf.de/essen

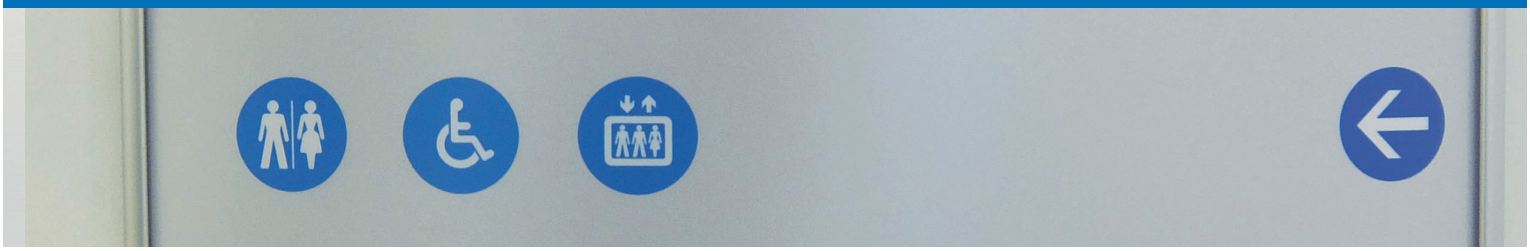
	Mensa Gebäude 21.11	Essensausgabe Süd Gebäude 25.31 U1	Café Bistor Uno Gebäude 21.11
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer	Autom. Türöffner am Haupteingang	Über Treppenlift im Foyer Geb. 22.02	Türöffner Haupt-eingang, Ebene 00
Behindertengerechte Parkplätze	P21a	Innenhof Gebäude 22.03	P23b oder Innenhof Gebäude 22.02
Behindertengerechte Toiletten	Im Erdgeschoss der Mensa	Treppenhaus 22.03 Ebene 00 neben dem Fahrstuhl	Ebene 00, Ebene U1 (erreichbar über Aufzug)
Öffnungszeiten im Semester	Mo - Do 11:30 - 23:00 Uhr Fr 11:15 - 15:00 Uhr	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 - 15:00 Uhr	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 - 15:00 Uhr
Öffnungszeiten i.d. vorlesungsfreien Zeit	Mo - Do 11:30 - 23:00 Uhr Fr 11:30 - 15:00 Uhr	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 - 15:00 Uhr	Mo - Do 8:00 - 17:00 Uhr Fr 8:00 - 15:00 Uhr
Kauf von MensaCards	✓	✓	✓
Kartenaufwertung	Automat, an der Bar	An der Kasse	An der Kasse

BEHINDERTENGERECHTE TOILETTEN AUF DEM CAMPUS

Gebäude	Gebäudebezeichnung	Anzahl	Ebene	Raum
16.11	Verwaltung	1	00	006
22.02	2er Hörsäle	2	U1	02/03
22.03	Theoretische Vorklinik Medizin	1	00	02
22.21	Medizin	1	U1	84
23.01	3er Hörsäle	2	U1, 00	22A,23A
23.11	Geisteswissenschaft	1	U1	05
23.31	Fachbereichsbibliothek	1	U1	06
24.41	Universitäts- und Landesbibliothek	1	00	17
24.81 24.91	Juristische Fakultät	1 1 1 1	00 01 02 00	009 009 009 03A
25.32	5er Hörsäle	2	U1	26/28
25.41	ZIM	1	00	21
26.31	6er Hörsäle	2	U1	11A/11E
28.01	Sportzentrum	1	U1	33
29.01	Botanik	1	00	12

Für die meisten behindertengerechten Toiletten wird ein Euroschlüssel benötigt. (s. Seite 9)

BEHINDERTENGERECHTE TOILETTEN AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM



Gebäude	Gebäudebezeichnung	Anzahl	Ebene	Raum
11.01	Kesselhaus, Personalumkleide, D05.4, D04.3	1	02	links n. R24
11.61	Knochenmarktransplantation	1	01	36
11.63	Station MX 1	1	00	3.01.1
11.64	Kinderhämatologische Ambulanz	1	00	21
11.75	Apotheke	1	00	neben Aufenthalts-raum
11.80	Hautklinik (Station)	1	02	318
12.41	Chirug. Klinik Behandlungsbau	1	00	26.00
12.45	Chirug. Klinik Versorgungstrakt, Bettenbau	2	00	2.00 (H) 3.00 (D)
13.41	Zentrum für Kinderheilkunde (Schloßmannhaus)	6	U1 00 01 02	04.2 0.2.1 02.2/06.2 (02)/02.10.2
13.43	Kinderheilkunde (Ambulanz)	3	U1 00 01	01 01.1 01.1
13.50	MNR-Klinik Anmeldung, Cafeteria	2	00	08.1/08.2
13.51	Klinik für innere Medizin, Neurologie und Radiologie (MNR)	17	00 01 03 04 05 06 07 08 09 10	31 89 23/63 23/63 23/63 23/63 23/63 23/(63) 29/69 25

Gebäude	Gebäudebezeichnung	Anzahl	Ebene	Raum
13.53	Klinik für Innere Medizin, Neurologie und Radiologie (MNR)	3	U1 00 01	51 01.4 01.4
13.54	Klinik für Innere Medizin, Neurologie und Radiologie (MNR)	1	00	00.43
13.55	Hörsaal der MNR-Klinik	1	U1	19
13.56	Kernspintomographie MNR-Klinik	1	U1	01.5
13.70	Verwaltung, Zentrale Pflegedienstleitung	1	00	20.00
13.76	Hals-Nasen-Ohrenklinik (Station 1)	1	00	2
14.24	Frauenklinik (Neubau)	2	00	99 (D)/69
14.75	Frauenklinik (Station 2, Stationsbad)	1	01	201
15.14	Lehranstalt für Physiotherapie, Massage	2	00	107/108
16.21	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW	1	00	01
17.21	Versorgungszentrum, Personalkantine	1	00	29
18.11	Orthopädische Klinik	3	00 01 01	00.17 01.15
18.12	Orthopädische Klinik, OP-Abteilung	3	00 U1	02.7 01.1 (H) 01.2 (D)

Impressum

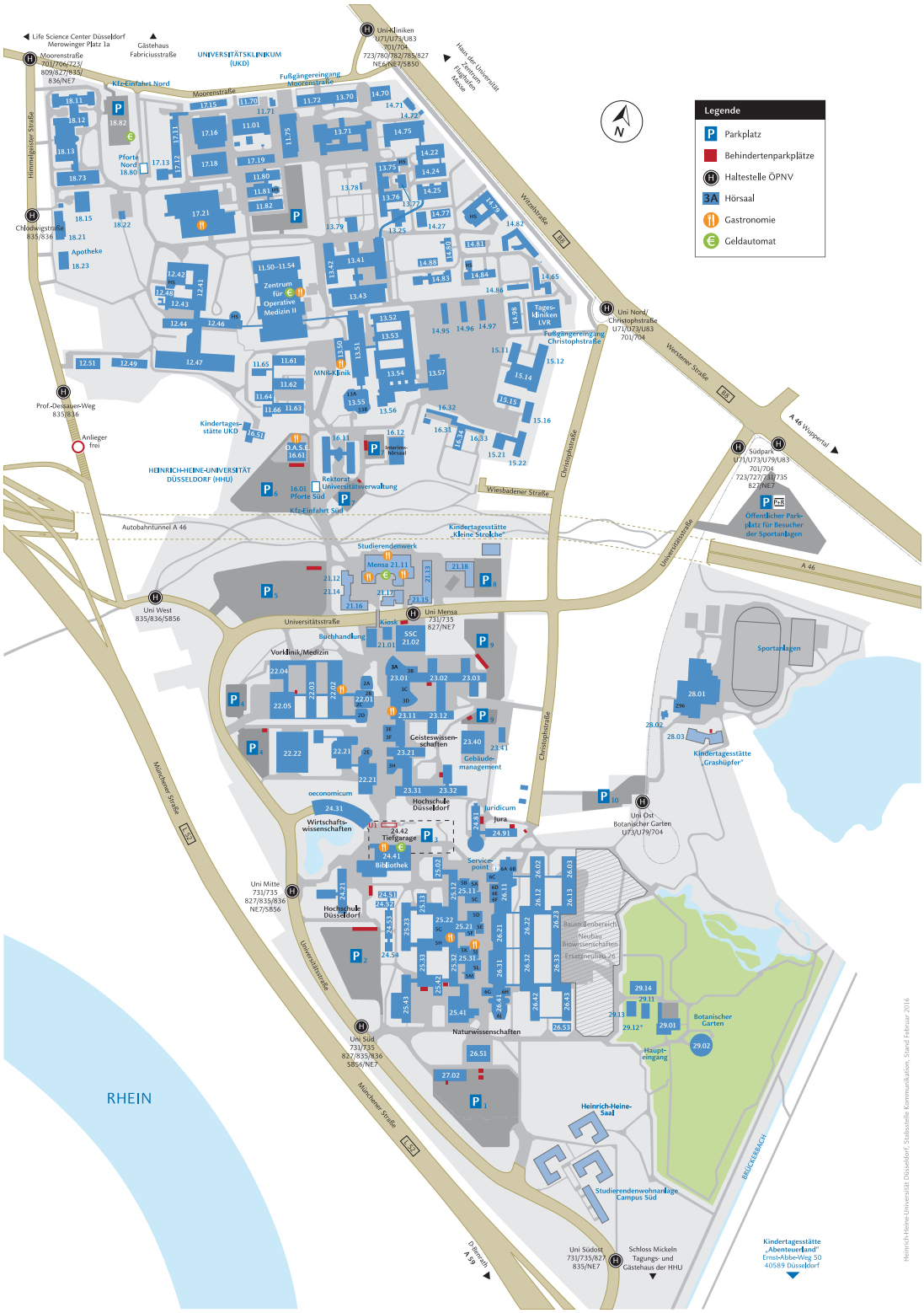
Herausgeber:
Uni. Prof. Dr. Matthias Franz
Beauftragter für Studierende mit
Behinderung und chronischer Erkrankung
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Geb. 15.16 Ebene 00 Raum 07

Auflage:1000 Exemplare
Stand: 02/2016
Layout: Maya Voß
Druck: viaprinto.de

Redaktionelle Artbeit:
Beratungsstelle des Beauftragten
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Telefon:0211 / 81-15801
0211 / 81-13213
Mail: bbst@hhu.de
Web: www.hhu.de/bbst

Bildnachweis
Titel: 1. R.: BBST; 2. R, m.: HHU/Ivo Mayr; 2. R, 1. & 3.: Voss; S. 2: David Young; S. 4, 7: BBST, S. 6: HHU/Jörg Reich; S. 17: Düsseldorf Touristik; S. 20: HHU/Ivo Mayr: S. 18, 14, 12: pixelio.de, S. 10, 13, 15, 19, 21, 24, 25: Voss

CAMPUSPLAN



Eine größere Version des Plans ist unter http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehrend/lageplan-und-anfahrt.html verfügbar

Herausgeber
Beauftragter für Studierende mit Behinderung
und chronischer Erkrankung (BBSt)
Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Franz

Gebäude 15.16.00.07
Tel.: 0211 – 81 18338
E-Mail: matthias.franz@hhu.de

www.hhu.de/bbst